



Das Idsteiner Friedensbündnis lädt ein

*Diskussionsveranstaltung
mit Andreas Zumach, Genf
Journalist und UN-Korrespondent*

Flucht und Zuflucht

*Über die Ursachen von Flucht und Vertreibung
in den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens*

*Anschließend:
Vorstellung der Kampagne »save me idstein«*

Palästina, Libanon, Syrien, Jordanien, Irak, Iran,... In der gesamten Region des Nahen- und Mittleren Ostens mussten Millionen Menschen ihre Heimat verlassen. Kriege, politische und religiöse Verfolgung, extremer Wassermangel sind einige der vielfältigen, häufig miteinander verwoben Fluchtgründe. Viele Flüchtlinge müssen zum Teil schon seit Jahrzehnten in Notunterkünften in den Nachbarländern leben, wenige haben es nach Europa oder in die USA geschafft.

Wo genau liegen die Ursachen? Was kann getan werden, um zumindest einem Teil der Flüchtlinge eine Rückkehr zu ermöglichen und eine Lebensperspektive zu eröffnen? Worin besteht die Verantwortung Europas und Deutschlands?

Zur Diskussion dieser Fragen hat das Idsteiner Friedensbündnis einen anerkannten Fachmann eingeladen. **Der Journalist und Buchautor Andreas Zumach ist Korrespondent bei der UNO in Genf** und publiziert zu Fragen von Friedens-, Militär- und Entwicklungspolitik in deutschen, österreichischen und Schweizer Medien. Für sein langjähriges Engagement für Frieden und Gerechtigkeit erhielt Andreas Zumach am 13. März den renommierten Göttinger Friedenspreis.

Im Anschluss an die Diskussion wird über den Stand der aktuellen Kampagne »Save me Idstein« informiert und **Möglichkeiten zum Engagement** vorgestellt.

v.i.S.d.P.: Idsteiner Friedensbündnis, c/o Thomas Meinhardt, Am Beerholz 10, 65510 Idstein

**31. März 2009, 19.30 Uhr
im Gerberhaus (Löherplatz) in Idstein**